



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Studienordnung
für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang
Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie
an der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
der Hochschule Osnabrück**

Neufassung

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur am
02.06.2026, genehmigt vom Präsidium am 10.06.2026, veröffentlicht am 23.06.2026,
mit Wirkung zum **01.09.2026***

§ 1 Verweis auf andere Regelungen

- (1) ¹Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie“ in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. ²Die gültigen Fassungen der Ordnungen sind im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück veröffentlicht. ³Darüber hinaus werden Modulbeschreibungen in einer Datenbank erstellt und den Studierenden zugänglich gemacht.
- (2) Des Weiteren gelten folgende Ordnungen der Universität Osnabrück ergänzend, soweit die Ordnungen der Hochschule Osnabrück keine abweichenden Regelungen enthalten:
- Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück,
 - Studiengangsspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ der Universität Osnabrück,
 - Ordnungen zur Regelung des allgemein bildenden Unterrichtsfaches und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (fachspezifische Teile der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung)
 - Allgemeine Ordnung über das Auswahlverfahren für die Studienplatzvergabe in grundständigen Studiengängen der Universität Osnabrück
 - Ordnung über besondere Zugangsvoraussetzungen für das Studium des Faches „Englisch/ Anglistik“ im Rahmen u.a. des Bachelor-Studiengangs Berufliche Bildung.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt.

§ 3 Freie Wahlpflichtmodule

¹Die Studierenden können im Bereich der Wahlpflichtmodule der beruflichen Fachrichtung bis zu 5 Leistungspunkte aus den Bachelorstudiengängen der Fakultät und der Hochschule oder aus akkreditierten Bachelorstudiengängen außerhalb der Hochschule Osnabrück frei wählen. ²Die Belegung von freien Wahlpflichtmodulen ist nur möglich, wenn die Studierenden die Modulvoraussetzungen erfüllen und die Dozentin bzw. der Dozent des Moduls der Teilnahme zustimmt.

§ 4 Übergangsregelungen

¹Bis zum Sommersemester 2026 Immatrikulierte können bis zum Ablauf des Sommersemesters 2030 nach dem bislang für sie geltenden Lehrangebot studieren und bis zum Ablauf des Sommersemesters 2031 ihren Abschluss erwerben. ²Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Studien- und Prüfungsordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2026/2027 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. ³Der Antrag ist spätestens einen Monat vor Semesterende für das Folgesemester beim Studierendensekretariat zu stellen. ⁴Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. ⁵Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

§ 5 In-Kraft-Treten

¹Diese Studienordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2026/27 in Kraft. ²Zugleich tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie“ vom 01.09.2025, mit Auslaufen der Übergangsregelung außer Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlage zur Studienordnung
für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang
„Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie“
an der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
der Hochschule Osnabrück**

**Anlage 1 Curriculum und Modulkatalog für die berufliche Fachrichtung im
Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie“**

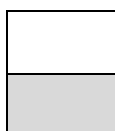
Tab. 1-1: Curriculum für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung
- Teilstudiengang Ökotrophologie“ (B.Sc.)

Tab. 1-2 Modulkatalog für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang „Berufliche
Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie“ (B.Sc.)

Anlage 1: Curriculum und Modulkatalog für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie“

Tab. 1-1: Curriculum für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie“ (B.Sc.)

Sem.					
1	Anatomie und Physiologie des Menschen	Grundlagen der BWL und Kostenrechnung	Grundlagen der Kommunikation	Humanernährung	Management in sozialen Einrichtungen
2	Berufliche Didaktik 1	Chemie der Lebensmittel	Lebensmittelkunde	Projekt Lehramt 1	Sozioökonomie des Privathaushalts
3	Angewandte Mathematik und Physik	Ernährung und Gesundheit	Hygiene der Lebensmittel	Wahlpflichtmodul bzw. freies Wahlpflichtmodul	
4	Berufliche Didaktik 2	Fallstudien Dienstleistungs- und Ernährungssysteme	Wahlpflichtmodul bzw. freies Wahlpflichtmodul		
5	Aktuelle Diskurse in der Ökotrophologie	Projekt Lehramt 2			
6	Bachelorarbeit* (12 LP)				



Pflichtmodule (97 LP)

Wahlpflichtmodule (10 LP) bzw. freies Wahlpflichtmodul lt. § 3

* weitere Regelungen zur Bachelorarbeit siehe § 5 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung

Tab. 1-2: Modulkatalog für die berufliche Fachrichtung im Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie“ (B.Sc.)

Modulbezeichnung ¹⁾	Status ₁₎	LP ¹⁾	Prüfungsleistungen ²⁾	
			unbenotet	benotet
Anatomie und Physiologie des Menschen BBO, BOE	P	5	-	K2
Grundlagen der BWL und Kostenrechnung BAT, BBO, BLP, BNE, BOE	P	5	-	<u>K2</u> , M
Grundlagen der Kommunikation BAP, BAT, BBO, BLP, BLW, BNE, BOE	P	5	RT (Übungen)	<u>K2</u> , M, AWV
Humanernährung BBO, BOE	P	5	-	K2
Management in sozialen Einrichtungen BBO, BOE	P	5	-	<u>K2</u> , HA, R
Berufliche Didaktik 1	P	5	-	EA
Chemie der Lebensmittel BBO, BLP, BOE	P	5	-	<u>K2</u> , M
Lebensmittelkunde BBO, BOE	P	5	-	K2
Projekt Lehramt 1	P	5	-	<u>PSC (2)</u> ⁴⁾ , M
Sozioökonomie des Privathaushalts BBO, BOE	P	5	APP	<u>K2 (2)</u> ⁴⁾ , M
Angewandte Mathematik und Physik BBO, BOE	P	5	APP	K2 (2) ⁴⁾
Ernährung und Gesundheit BBO, BOE, BLP, BNE	P	5	-	<u>EA (3)</u> ⁴⁾ , K2, R
Hygiene der Lebensmittel BBO, BOE	P	5	APP	K2
Berufliche Didaktik 2	P	5	-	EA
Fallstudien Dienstleistungs- und Ernährungssysteme BBO, BOE	P	5	-	<u>R</u> , K2, M, PR
Aktuelle Diskurse in der Ökotrophologie BBO, BOE	P	5	RT (Seminare)	R (2) ⁴⁾
Projekt Lehramt 2	P	5	-	<u>PSC</u> , M
Bachelorarbeit	P	12	-	SAA mit KQ
Alltagsmanagement BBO, BOE	WP	5	-	<u>M</u> , K2, R
Angewandte Ernährungskommunikation BBO, BOE	WP	5	APP	<u>M</u> , HA

Modulbezeichnung ¹⁾	Status ₁₎	LP ¹⁾	Prüfungsleistungen ²⁾	
			unbenotet	benotet
Arbeits- und Gesundheitsschutz BBO, BBV, BOE	WP	5	-	<u>K2</u> , M, R
Außer-Haus-Verpflegung BBO, BOE	WP	5	-	<u>M</u> , R, HA
Blockveranstaltungen ³⁾	WP	5	je nach Veranstaltungs- angebot ⁶⁾	-
Empirische Sozialforschung BBO, BOE	WP	5	-	<u>K2</u> , M
Funktionelle Lebensmittel BBV, BLP, BOE, BBO	WP	5	-	(<u>K2</u> , M) + (<u>R</u> , HA) (0,7 + 0,3)
Future Skill: Professionelle Gesprächsführung BAT, BLP, BBO, BLW, BNE, BOE	WP	5	RT (Übungen)	<u>M</u> , HA, PSC, R
Home Economics, Nutrition and Education BBO, BOE	WP	5	RT (Übungen)	<u>R</u> , HA
Konsum- und Ernährungsverhalten BBO, BOE	WP	5	-	<u>R</u> , HA, K2
Lebensmittelproduktion BBO, BOE	WP	5	RT (Praktikum)	<u>K2</u> , R
Lebensmittelsensorik BBO, BLP, BNE, BOE	WP	5	-	<u>K2 (3)</u> ⁴⁾ , FSM, M
Management in Unternehmen BAT, BBO, BOE	WP	5	RT (Übungen)	<u>K2 (2)</u> ⁴⁾ , M
Nachhaltigkeit in Bildung und Gesellschaft BBO, BOE	WP	5	APS	K2 (2) ⁴⁾
Ökobilanzierung BBO, BLW, BLP, BNE, BOE,	WP	5	-	FSS
Projekt Innovationsmanagement und Future Skills BAT, BBO, BLP, BNE, BOE	WP	5	-	<u>M (2)</u> ⁴⁾ , K2
Qualitätsmanagement/-sicherung BBO, BBV, BNE, BOE	WP	5	-	<u>K2</u> , M, R
Soziale Arbeit BBO, BOE	WP	5	-	M (2) ⁴⁾
Transformatives Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung BBO, BLW, BOE	WP	5	-	PFP (= EA 50 Punkte + HA 50 Punkte)
Welternährung BBO, BOE	WP	5	-	<u>R</u> , HA, M

1) Abkürzungen:

BAP	Bachelor Angewandte Pflanzenbiologie – Gartenbau, Pflanzentechnologie
BAT	Bachelor Agrarsystemtechnologien
BBO	Bachelor Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotoxikologie
BBV	Bachelor Bioverfahrenstechnik in der Lebensmittelindustrie
BLP	Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion
BLW	Bachelor Landwirtschaft
BNE	Bachelor Management nachhaltiger Ernährungssysteme
BOE	Bachelor Ökotoxikologie
LP	Leistungspunkte
P	Pflichtmodul
WP	Wahlpflichtmodul

2) Abkürzungen der Prüfungsleistungen (nach §§ 5 – 10 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung):

APP	Arbeitsprobe, praktisch	
APS	Arbeitsprobe, schriftlich	
AWV	Antwort-Wahl-Verfahren	
EA	Experimentelle Arbeit	(schriftlich und/oder mündlich)
eKx	E-Klausur x-stündig	
FSM	Fallstudie, mündlich	
FSS	Fallstudie, schriftlich	
HA	Hausarbeit	(schriftlich und elektronisch, auf Verlangen des Prüfers/der Prüferin mit Erläuterungen des Prüflings)
KP	Künstlerische Prüfung	
KQ	Kolloquium	
Kx	Klausur x-stündig	
M	Mündliche Prüfung	
PFP	Portfolio Prüfung	(Gesamtpunktzahl max. 100 Punkte; jedem Element ist eine max. erreichbare Punktzahl zugeordnet)
PR	Präsentation	(mündlicher Vortrag)
PSC	Projektbericht, schriftlich	
R	Referat	(mündlicher Vortrag über eine eigenständige schriftliche Auseinandersetzung)
RT	Regelmäßige Teilnahme	(mind. 80 % der Veranstaltungszeit)
SAA	Studienabschlussarbeit	

2) Lesebeispiel:

<u>M</u> , K2, HA	Standardprüfungsform M: Abweichend davon kann innerhalb von 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn des laufenden Semesters als Ausnahme eine der anderen Prüfungsformen (K2 / HA) bekannt gegeben werden. Der Prüfer teilt dem Studiendekanat und den Studierenden die Änderung innerhalb dieser Frist mit
R + K2	Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur
(0,4 + 0,6)	Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen

3) Studierende können Veranstaltungen aus einem vorgegebenen Angebot sammeln. Für das Bestehen der Modulprüfung ist das Bestehen von den jeweiligen Veranstaltungen zugeordneten Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt mindestens 5 LP nachzuweisen.

4) Anzahl Prüfende